

# Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

Lehrstuhl für Organisation und Leadership

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

## Inhaltsverzeichnis

1	FORMALE STRUKTUR.....	2
2	FORMALE RICHTLINIEN.....	2
3	ZITATION .....	3
4	LITERATURVERZEICHNIS .....	4
5	BESCHRIFTUNGEN .....	6
6	GENDERNEUTRALE SPRACHE .....	6
7	NUTZUNG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ .....	7
	ANHANG A: VORLAGE TITELSEITE.....	9

## Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

Dieser Leitfaden gilt sowohl für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl als auch für Arbeiten, die im Rahmen von Modulen entstehen. Bitte verwenden Sie als Format für Ihre Arbeit das Format, das wir Ihnen mit diesem Dokument vorgeben. Der Text in diesem Dokument ist in MS Word und mit Hilfe eines Stylesheets verfasst, das Ihnen nun zur Verfügung steht. Um alle Anforderungen zu erfüllen, müssen Sie nur Ihren Text in diese Vorlage einfügen und den vorhandenen Text löschen. Es steht Ihnen frei auch jedes andere Textverarbeitungsprogramm zu verwenden, vorausgesetzt sie übernehmen die von uns in diesem Dokument gesetzten Formateinstellungen.

### 1 Formale Struktur

Im Bezug zur allgemeinen Struktur orientieren Sie sich bitte an folgender Strukturierung:

- Titelblatt (siehe Anhang A für eine Vorlage)
- Verzeichnisse (mit Seitenzahlen)
  - Inhaltsverzeichnis
  - Verzeichnis der verwendeten Abbildungen (mit Seitenzahlen)
  - Verzeichnis der verwendeten Tabellen (mit Seitenzahlen)
  - Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen
- Inhalt
- Literatur-/Referenzverzeichnis
- Anhang

### 2 Formale Richtlinien

Dieses Dokument ist entsprechend den Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten vorformatiert. Die Seitenabstände sind für den **Kopfbereich** und für den **Fußbereich mit 2,5 cm** definiert. Der **Seitenabstand beträgt links 3 cm, sowie rechts 3 cm**. Bitte achten Sie darauf diese Formatierung beizubehalten.

Alle Textpassagen sollten in **Calibri (Schriftgröße 11), Times New Roman (Schriftgröße 12) oder Arial (Schriftgröße 11)** und im **Blocksatz** verfasst werden. Der **Abstand zwischen den Zeilen ist mit Mehrfach (1,5)** definiert, der Abstand zwischen den einzelnen **Absätzen mit 6 pt. Fußnoten** (falls Sie verwendet werden) müssen über einen **hochgestellten Index** indiziert werden. Bitte beachten Sie, dass Sie **keine Teilüberschriften kleiner als Level 3** verwenden. Alle **Überschriften auf dem 1. Level** sollten eine **Schriftgröße von 14** haben und **fett** formatiert sein, alle Überschriften auf dem **2. Level** haben die **Schriftgröße 12** und sind ebenfalls **fett** formatiert. Alle Überschriften auf dem **3. Level** sind in *kursiv* formatiert. Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie

die **automatische Silbentrennung** und automatische Generierung von **Seitenzahlen (nach dem Inhaltsverzeichnis)** aktiviert haben. Bitte halten Sie die allgemeine Gliederungslogik ein. In jeder Gliederungsebene müssen mindestens zwei Kapitel vorhanden sein. D.h. Kapitel 1.1. kann nicht ohne Kapitel 1.2. existieren.

### **3 Hinweise zu Verzeichnissen und Anhang**

Das Abbildungsverzeichnis führt alle in der Arbeit enthaltenen Abbildungen einschließlich ihrer Beschriftungen und Seitenzahlen auf. Entsprechend enthält das Tabellenverzeichnis sämtliche Tabellen mit Seitenverweisen. Beide Verzeichnisse dienen der besseren Übersicht und ermöglichen ein schnelles Auffinden der visuellen Elemente der Arbeit. Ein Abkürzungsverzeichnis ist empfehlenswert, wenn in der Arbeit eine größere Anzahl an Abkürzungen verwendet wird. Es listet diese alphabetisch auf und erläutert ihre Bedeutung. Dadurch wird die Lesbarkeit und Verständlichkeit insbesondere für fachfremde Leser:innen erhöht.

Der Anhang bietet Raum für ergänzende Materialien, die den Haupttext unterstützen, ohne Teil der zentralen Argumentation zu sein. Dazu zählen beispielsweise Fragebögen, Interviewleitfäden, Transkripte, umfangreiche Tabellen oder ergänzende Abbildungen. Die Materialien im Anhang sollten eindeutig nummeriert und im Text entsprechend referenziert werden.

### **4 Zitation**

Grundlegend müssen Sie alle Argumente und Informationen, die nicht Ihrer eigenen Forschung entstammen, durch die Angabe von Referenzen belegen. Direkte, wortwörtliche Angaben werden im Text durch Anführungszeichen sowie durch die Angabe von Nachnamen, Jahreszahl der Veröffentlichung und die Seitenzahl des direkten Zitats gekennzeichnet (z.B. Müller, 2018, S. 23). Direkte Zitate sollten sehr sparsam verwendet werden. Indirekte Zitate werden im Text durch die Angabe von Nachnamen und Jahreszahl der Veröffentlichung direkt nach dem entsprechenden Beleg gekennzeichnet (z.B. Müller, 2018). Gleiches gilt für Spezialfälle wie das Zitieren aus eigenen Erhebungen wie z.B. Interviews.

“Our results must not lead to exceeding optimism concerning Weblog technology. Therefore, we should consider two central limitations of this study. First, the Weblog

## Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

technology was at the time of our study and still is a fashionable technology. Second, the actors of the research are technophile persons with a high level of interest in technology, as well as software development.“ (Kaiser et al., 2007, S.401).

Sie haben soeben ein Zitat aus einem Beitrag gelesen – formatiert mit der Formatvorlage „Absatzzitat“ (Abstand nach Absatz 6pt, Einzug links und rechts je ein cm, Blocksatz, Zeilenabstand einfach, Calibri 10pt). Ist das Zitat kürzer als eine Zeile, so wird es nicht gesondert formatiert, sondern in den Text integriert. Als Beispiel: Formale Strukturen sind notwendige, aber nicht hinreichende Bedingungen, mit denen Rahmenkonzessionen „für erfolgreiche Innovationen geschaffen werden können“ (Müller, 2014, S.197).

Die Quellenangabe erfolgt direkt im Fließtext im Anschluss an die direkt bzw. indirekt zitierte Textpassage (siehe obige Beispiele). Fußnoten werden für Quellenangaben somit bewusst nicht genutzt. Nur in Ausnahmefällen sind auch Fußnoten für allgemeine Hinweise zulässig. Diese Angaben folgen der **APA-Zitierweise**. Wahlweise können auch die **Harvard-Zitierweise** oder **andere Zitierweisen** gewählt werden. Der Fokus sollte auf einer **einheitlichen** Zitierweise liegen (d.h., es ist Ihnen freigestellt, welche Zitierweise Sie wählen, aber Sie müssen durchgehend nur eine einzige Zitierweise verwenden).

Bei einer Auflistung von zwei Autoren erfolgt die Trennung mit einem „&“, z.B. (Kaiser & Müller-Seitz, 2005). Ab einer Anzahl von drei Autoren und mehr ist nach dem ersten Autor ein „et al.“ anzufügen, z.B. (Reger et al., 2007, S.52f.). Hierbei ist zu beachten, dass im Literaturverzeichnis am Ende Ihrer Arbeit trotzdem *alle* Autoren angeführt werden müssen. Bei mehreren Quellenangaben im Text, werden diese mit „;“ getrennt, z.B. (Müller et al., 2005, S.8; Schulze et al., 2022, S.4).

## 5 Literaturverzeichnis

Am Ende jeder Arbeit steht ein Literaturverzeichnis. In das Literaturverzeichnis nehmen Sie alphabetisch alle Quellen auf, die Sie im Text angegeben haben. Jeder Quellenverweis im Haupttext muss eindeutig (!) der vollständigen Quellenangabe im Literaturverzeichnis zuordenbar sein. Darüber hinaus gehende Quellen sind nicht zulässig und werden mit Punktabzug geahndet. Hat eine Quelle mehr als einen Verlagsort, geben Sie einen Ort an und ergänzen die Angabe mit „u.a.“ (und andere). Bitte beachten Sie bei den Quellenangaben folgende Grundregel: Es muss sich für Lesende eindeutig erschließen, auf welche Quellen Sie sich beziehen. Verwenden Sie nach Möglichkeit immer die aktuellste Auflage eines Buches.

## Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

Besonderheiten bestehen beim Zitieren aus Internetquellen: Geben Sie hier (falls vorhanden) den Namen des Autors an. Ansonsten zitieren Sie „o.V.“ (d.h. ohne Verfasserangabe). Ist das Jahr unbekannt, zitieren Sie „o.J.“ (d.h. ohne Jahresangabe). Zudem ist es notwendig, die vollständige URL (Uniform Resource Locator) anzugeben, sowie das Datum des Zugriffs.

Im Folgenden finden Sie typische Beispiele für Quellenangaben:

*Monographien:* Meffert, H. & Bruhn, M. (2009) *Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden*. 6. Aufl. Wiesbaden, Gabler Verlag.

*Beiträge in Sammelbänden:* Picot, A. & Neuburger, R. (2006) Internet-Ökonomie. In: Altmeppen, K. & Karmasin, M. (Hrsg.) *Medien und Ökonomie*. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 121-144.

*Beiträge in Fachzeitschriften:* Beißwenger, A. & Frank, G.P. (2008) Corporate TV – Excellence in Emotion. *Marketing Review St. Gallen*, 4 (5), 26-30.

*Konferenzbeiträge:* Hoegg, R., Meckel, M., Stanoevska-Slabeva, K. & Martignoni, R. (2006) *Overview of business models for Web 2.0 communities* [Internet]. Unter: <<http://c-mobile.ptinovacao.pt/files/GeNeMe2006.pdf>> [Zugegriffen am 14.07.2009].

*Dokumente:* OECD (2003) *Media Mergers* [Internet]. Unter: <<http://www.oecd.org/dataoecd/15/3/17372985.pdf>> [Zugegriffen am 28.01.2009]

*Englisch:* Dugdale, S., Holeyton, R., Finkelstein, A., Johnston, J. & Smith, R. (2018) 7 Things you should know about emerging classroom technologies, Educause, viewed 29 June 2018, <<https://library.educause.edu/resources/2018/4/7-things-you-should-know-about-emerging-classroom-technologies>>.

*Internet Homepages:* Siebenhaar, H. (2008) *Die mobile Medienwelt und der überschätzte Markt der Handy-Spiele* [Internet]. Unter: <<http://blog.handelsblatt.de/mediawatcher/eintrag.php?id=149>> [Zugegriffen am 29.03.2009].

*Aufsatz oder Artikel in einer Zeitung:* Ahrens, P. (2009) *Medien- und Verlagsbranche*. *Hochschulanzeiger*, Nr.100, S.30-31.

*Gesetzestext:* Muss nicht separat im Literaturverzeichnis angegeben werden. Bsp.: (§4 Art. 2 SGB; § 81 Absatz 1 Satz 3 BGB)

## 6 Beschriftungen

Abbildungen werden im Text mit umgebenden Rahmen dargestellt. Abbildungen und Tabellen sind in einem separaten Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis aufzuführen. Sie sind zentriert einzufügen und sollten eine dem Inhalt angemessene Größe haben, die gesamte Seitenbreite (entsprechend der Textränder) kann genutzt werden. Schmuckraster, Schattierungen oder 3-D-Effekte sind zu vermeiden. Die Schrift in der Abbildung und in Tabellen sollte nicht kleiner als 8 Punkte sein. Achten Sie stets auf eine gute Lesbarkeit der Darstellung. Die verwendeten Tabellen sollten in Bezug auf Umrandung, Trennlinien und Bezeichnungen der Tabelle 1-1 entsprechen. Unter die Abbildung soll die Quelle (in Form von Autor (Jahr), S. Seitenzahl; z.B. Reger et al. (2007), S.94) und die Abbildungsnummer mit dem Abbildungstitel stehen. Alle Tabellen und Abbildungen benötigen einen Titel. Die Abbildungsnummer setzt sich aus zwei Ziffern zusammen: (1) Aus der Kapitelnummer der ersten Gliederungsebene und (2) aus einer laufenden Nummer je Kapitel. Die Tabellenbezeichnung ist in Calibri, Schriftgröße 11, kursiv formatiert. Auf Tabellen und Abbildungen muss im Fließtext Bezug genommen werden.

GLOBALKRITERIEN: Werte für konsistente Lösungen		
Absoluter Fit	GFI	> 0,90
	RMR	< 0,10
	RMSEA	< 0,08
Inkrementeller Fit	AGFI	> 0,90
	TLI	> 0,90
Sparsamkeit Fit	$\chi^2/df$	< 3,00
	PGFI	0,00-1,00
DETAILKRITERIEN: Werte für konsistente Lösungen		
Indikatorreliabilität		> 0,30
Konstruktrelabilität		> 0,50
Korrelation zwischen Konstrukten		< 0,60

Tab. 6-1: Einzelkriterien zur empirischen Beurteilung der Schätzmodelle (Quelle: Dautzenberg (2005), S.96)

## 7 Genderneutrale Sprache

Bitte achten Sie auf die Verwendung genderneutralen Sprache.

Vermeidung des generischen Maskulinums

Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

Beispiele:

- Arbeiter\*innen
- Arbeiter\_innen
- Arbeiter:innen

Wählen Sie eine Schreibweise, die Ihrer Meinung nach am besten geeignet ist und achten Sie auf eine konsistente Ausführung.

## 8 Nutzung Künstliche Intelligenz

Im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten ist die Verwendung von KI-Tools erlaubt, allerdings gelten hierbei klare **Grundregeln**, die von allen Studierenden strikt einzuhalten sind. KI-basierte Anwendungen, wie beispielsweise ChatGPT oder Gemini, dürfen genutzt werden, um die Erarbeitung Ihrer Themenstellung zu unterstützen. Dabei ist jedoch entscheidend, dass Sie den Inhalt und sämtliche Aspekte Ihrer Arbeit vollständig verstanden haben, da insbesondere in Prüfungsgesprächen oder Abschlusspräsentationen vertiefende Rückfragen gestellt werden können.

Es muss stets eindeutig erkennbar sein, dass die Arbeit eigenständig von Ihnen verfasst wurde. Sie tragen selbst die Verantwortung, jede durch eine KI generierte Information und sämtliche Quellen zu prüfen. Zudem ist die Nutzung einer KI ausdrücklich in der Arbeit offenzulegen. Dies erfolgt durch einen separaten **KI-Anhang** in Ihrer schriftlichen Arbeit sowie ggf. als zusätzliche Folie(n) in Ihrer Präsentation. Im KI-Anhang sind der **Name des KI-Tools, die URL oder ein Permalink, der verwendete Prompt (die von Ihnen formulierte Anfrage), Ihr Vor- und Nachname sowie das Datum der Nutzung anzugeben**. Sollte kein Permalink möglich sein, geben Sie stattdessen die allgemeine URL an und führen Sie den Output bei Bedarf separat auf. Beachten Sie bei der Verwendung von KI-Tools stets, dass diese ausschließlich als Hilfsmittel dienen und Ihre wissenschaftliche Eigenleistung nicht ersetzen dürfen.

Beispiel mit Permalink:

ChatGPT, <https://chatgpt.com/c/67efa865-5310-8008-93f6-f29702b45253>, „Formuliere eine Zusammenfassung zum aktuellen Forschungsstand über soziale Netzwerke in Organisationen“, prompted by Anna Mustermann, 02.04.2025

Beispiel ohne verfügbaren Permalink (mit allgemeinem Link):

## Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten

DALL-E, <https://openai.com/dall-e>, „Generiere eine Visualisierung zur Entwicklung von Innovationsnetzwerken in Unternehmen“, prompted by Anna Mustermann, 02.04.2025 (Output separat aufgeführt, siehe Anhang B)



## **Anhang A: Vorlage Titelseite**

### **Titel der Arbeit**

*Vorname Nachname*

*Matrikelnummer*

*Modulbezeichnung*

*Semester*

Wordcount: *[bitte ohne Referenzen angeben]* Ab Einleitung (Abstract) bis Literaturverzeichnis

Lehrstuhl für Organisation und Leadership

Erstgutachter/in: Prof. Dr. Julia Brennecke

Zweitgutachter/in:

Fach: *[z.B. Wirtschaftswissenschaften B.A.]*

Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Datum der Abgabe, Ort